

3.000 Ausbildungsabschlüsse mit dem Qualifikationspass Wien absolviert

10 Jahre Qualifikationsplan Wien

Eine fundierte Berufsausbildung ist die beste Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Wer etwa eine Lehrausbildung abgeschlossen hat, verringert sein Arbeitslosigkeitsrisiko um zwei Drittel. 48 Prozent aller beim AMS vorgemerkten Arbeitssuchenden haben maximal Pflichtschulabschluss. Damit der Lehrabschluss für möglichst viele erreichbar wird unterstützen der waff und das AMS Wien deshalb beschäftigte wie arbeitssuchende Wiener*innen beim Nachholen von Ausbildungsabschlüssen. Bisher haben 3.000 Personen mit dem Qualifikationspass und dem waff und dem AMS Wien einen Ausbildungsabschluss nachgeholt.

Der Qualifikationspass ist ein Werkzeug mit dem die Berater*innen des AMS Wien und des waff gemeinsam mit den Kund*innen vorhandene Berufserfahrung und Qualifikationen vermerken und den Weg zum gewählten Ausbildungsziel festlegen. Der Qualifikationspass sorgt damit für eine transparente und nachvollziehbare Dokumentation und unterstützt so die Kund*innen beim Erreichen ihrer Ausbildungsabschlüsse.

Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke sieht hier einen erfolgreichen Weg: „3.000 nachgeholt Ausbildungsabschlüsse können sich sehen lassen und sind ein gutes Signal für die Wiener Wirtschaft. Gleichzeitig gratuliere ich den Absolvent*innen zu ihrem Erfolg, der sich sicher in ihrer Berufslaufbahn auszahlen wird.“

Petra Draxl, Geschäftsführerin des AMS Wien betont: „Formale Bildungsabschlüsse sind ein wesentlicher Baustein erfolgreicher Berufslaufbahnen. Die Stärke unseres Qualifikationspasses liegt darin, dass wir damit unsere Kund*innen auf ihrem Weg zu einem Formalabschluss organisationsübergreifend über Phasen der Arbeitslosigkeit und der Beschäftigung hinweg unterstützen. Ein guter Bildungsabschluss braucht Zeit: Daher macht der Qualifikationspass für alle Beteiligten den ‚roten Faden‘ hin zum Ausbildungsende sicht- und greifbar, sodass die Teilnehmer*innen mit Engagement am Ball bleiben.“

Fritz Meißl, Geschäftsführer des waff, erläutert: „Der waff unterstützt beschäftigte Wiener*innen mit professioneller Beratung, dem Anlegen des Qualifikationspasses und macht Mut, das Ausbildungsvorhaben anzugehen. Mit unseren Förderungen sorgen wir dafür, dass das Nachholen des Lehrabschlusses für die Wiener*innen kostenlos ist.“

Der waff fördert Wiener*innen beim Nachholen von Bildungsabschlüssen mit bis zu 5.000 Euro.

3.000 Wiener*innen holen ihren Ausbildungsabschluss nach

Von den 3.000 erfolgreichen Wiener*innen, die auf Basis des Qualifikationspasses einen Abschluss nachgeholt haben, sind 55 Prozent Frauen, 45 Prozent Männer. 38 Prozent der Personen waren zwischen 25 und 35 Jahre alt, 32 Prozent noch unter 25 Jahre und 22 Prozent

zwischen 36 und 45 Jahre. Mit 83 Prozent waren die Lehrabschlüsse das häufigste Ausbildungsziel 10 Prozent haben eine andere festgelegte Ausbildung, vier Prozent eine Nostrifikation eines im Ausland erworbenen Abschlusses und 3 Prozent eine schulische Berufsausbildung geschafft. Unter den Lehrabschlüssen finden sich unter den Top 3 bekannte Klassiker: 19 Prozent wurden Einzelhandelskauffrau bzw. – mann, 14 Prozent wurden Bürokauffrau bzw. –mann und vier Prozent wurden Friseur*in und Perückenmacher*in.

Eine von 3.000: Natalia Wisniowska

Natalia Wisniowska, 25, frischgebackene Bürokauffrau, ist die 3.000. erfolgreiche Absolventin, die den Weg vom Anlegen des Qualifikationspasses, über die Ausbildung bis hin zur positiv absolvierten Lehrabschlussprüfung gegangen ist. Sie steht nach Zeiten der Aushilfe und Teilzeit jetzt voll im Job als Bürokauffrau. Natalia Wisniowska arbeitet in einer Polsterei in der Landstraße. Ihr macht das abwechslungsreiche Aufgabenfeld von Bürotätigkeit und Kundenbetreuung Freude. Mit der erfolgreich absolvierten Lehrabschlussprüfung wäre jetzt auch ein Wechsel zu einem anderen Unternehmen leichter möglich als ohne Abschluss.

Zehn Jahre Qualifikationsplan Wien

Der Qualifikationspass ist ein Instrument des Qualifikationsplans Wien, der 2013 von der Stadt Wien, den Sozialpartnern und den arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Akteuren der Stadt unterzeichnet wurde. Die teilnehmenden Organisationen setzen in den Handlungsfeldern „Schule und Berufserstausbildung“, „berufliche Erwachsenenbildung“ und „Information und Motivation“ darauf, möglichst viele Wiener*innen zu einem Ausbildungsabschluss zu führen. Als qualifizierte Fachkräfte können sie besser an den beruflichen Chancen, die Wien bietet teilhaben. Viele Förderungen des waff unterstützen dieses Ziel des Qualifikationsplans Wien, ebenso wie die Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung in den Bezirken.

Wiener*innen, die einen Ausbildungsabschluss nachholen wollen, können sich an das Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung des waff unter 01 21748 555 bzw. bbe@waff.at wenden. Informationen gibt es auch auf www.waff.at.

Fotos zu dieser Aussendung sind in Kürze unter beim RK-Fotoservice unter [\[www.wien.gv.at/presse/bilder\]](http://www.wien.gv.at/presse/bilder) (<http://www.wien.gv.at/presse/bilder>) abrufbar.

Rückfragehinweis:
Johann Baumgartner
Mediensprecher
waff – Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds
Tel.: 01 21748 330
E-Mail: johann.baumgartner@waff.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>